

INHALT

Vorwort des Herausgebers	VII
Vorbemerkung	1
A. Stift und Präbenden in Fritzlar	4
I. Die Präbenden	4
II. Zugang zu Präbenden und Kapitel	9
III. Voraussetzungen für die Bewerbung um eine Präbende	18
1. Soziale Voraussetzungen	18
2. Bildungsmäßige Voraussetzungen	26
IV. Besetzung der Präbenden	38
1. Besetzung durch Nomination	40
2. Besetzung durch Provision	44
a) Durch päpstliche Provision	44
b) Durch erzbischöfliche Provision	51
3. Besetzung durch <i>Preces Primariae</i>	56
a) Durch <i>Preces Primariae Imperiales</i>	57
b) Durch <i>Preces Primariae Archiepiscopales</i>	63
V. Vakantwerden der Präbenden	66
1. Vakantwerden durch Tod	66
2. Vakantwerden durch Resignation	67
B. Die Personalblätter der Fritzlarer Kanoniker von 1519 bis 1803	74
I. Vorbemerkung	74
II. Die Angaben der Personalblätter	75
III. Die Personalblätter	79
C. Zahl und Herkunft der Kanoniker	204
I. Zahl und Herkunft der Kanoniker an deutschen Stiften	204
1. Zahl	204
2. Herkunft	206

II. Die Kanoniker des Petersstifts in der ersten Periode (1519 — um 1650)	215
1. Adelige	216
a) Angehörige des Adels mit stiftsmäßiger Ahnenprobe	216
b) Angehörige des Adels mit nicht rein ministerialischer Ahnenprobe	221
2. Angehörige des Patriziats	223
3. Angehörige des städtischen Honoratiorentums	228
III. Die Kanoniker des Petersstifts in der zweiten Periode (um 1650 — 1803)	232
1. Adelige	233
a) Angehörige des Adels mit stiftsmäßiger Ahnenprobe	233
b) Angehörige des Adels ohne stiftsmäßige Ahnenprobe	237
c) Angehörige des Adels patrizischer Herkunft	239
2. Söhne von Beamten, Militärs, Ratsmitgliedern und Unter- nehmern	241
3. Graduierte Akademiker	252
Anhang	255
I. Listen der Prälaten und Kustoden	255
1. Liste der Pröpste	257
2. Liste der Dekane	257
3. Liste der Scholaster	258
4. Liste der Kantoren	259
5. Liste der Kustoden	260
II. Katenen und Katenenbruchstücke	261
III. Liste der Mitbepfründungen	276
Abkürzungen und Siglen	281
Quellen und Literatur	282
1. Ungedruckte Quellen	282
2. Gedruckte Quellen und Literatur	293
3. Quellen und Literatur zu den Studienstätten	299
Beilagen: Verwandtschaftstabeln I—XII (in Tasche)	